

Die beiden Alten würde ich mir schon vom Halse zu schaffen oder doch ungeschickt machen müssen. Sehen Sie mich kommen, auf dem Klosterhof als Herrn einziehen oder vielmehr als Herrn des eigentlichen Herrn, meines großzügigen Jungen, dann werden sich von selbst laufen — laufen bis in die ehemalige Klaue, die Käuerwohnung des alten von Embden'schen Hauses. Als Jäger der Hupperp, mit denen eigenen Waffen werde ich dich treffen? Hörtet wohl immer gedacht, dass du das schöne Weingut den Jüngern in aller Form Rechenschaft zu treiben ließest, das das beste Mittel sein würde, es seinem Vater auszuliefern. Und die Jungs wußt' lange wie ich pfeife, brauchte nur, das eine Liedchen dazu: Das Geheimniß der Julia, und die Drohung, es dem Winand — der ganzen Welt vorzuspielen! Dabei blieb's! Gleich morgen werde ich das Spiel beginnen und dem Jungen folglich meinen höchsten Triumph an den Kopf werfen. Und jetzt genug geprahlt! Dafür gekreuzt auf Leonard's unverwüstliches Blatt!

Wieder knallte ein Champagnerkropfen, die erste Flasche war geleert, und in vollen Zügen prüfte der entstehliche Wein Glas auf Glas hinunter. Ein Viertelstunde war und auch die zweite Flasche war beinahe leer. Da wurde draußen die Stille der Nacht durch ein fernes Räderrollen unterbrochen, das immer stärker, deutlicher erklang und näher kam. Die hässlichen feurigen Pferde wurden hörbar, und mit dem jähnen Aufschrei „Da sind sie!“ kamme Leonard auf seinen Lagerempor. Den Rest der Flasche goss er in das Glas — immerzu, nicht oftend, daß es überlief, dann schoß er wankend und halbperlt auf das noch immer offene Fenster zu, mit rohunterlaufenen plätschern Augen, ihren Blicks auf die Gasse hinabstarrend. Da rollte der Wagen in ihm und dem Hause vorüber, es war der Rettungswagen des Herren von Embden, der diejenigen und die Seinen wieder der Stadt zuführte. Der Truunreiste müßte die darinigen Sichten ahnen, und den Arm mit dem Glas weit in die Gasse hinausstreckend, schrie er mit gretten, salenden Läden hinab und den Davonfahrenden nach:

Heidi — den nährlichen Brautpaar gilt's! — das der Satan holen wird — wenn ich, sein Hofscherer, ihn nicht in die Hölle komme — ich — der Leonard — —

Doch weiter kam der Unselige nicht. Die Macht des verhaunten Weines hatte ihn übermannet; die Knie knickten zusammen und von dem Fenstersims, auf das er sich hältend den Arm gelehnt, glitt er herab und zu Boden, wo er, das geschlossne Glas in der Hand, wieber lagte und einschlief.

Am andern Nachmittage befand sich Daniel bei seinem Adoptivvater. Mit einem reinen, schönen Gluck im Herzen war er von dem Klosterhof juristisch, um hier ein's königlichste berübt zu werden. Pietro war reisefertig; der Mann, den Daniel so aufrichtig liebt und verehrt, stand auf dem Punkte, von ihm zu scheiden. Er durfte nicht zaudern, und Gott sei der Himmel, für die sein Herz schlägt, hängt von seiner raschen Abreise ab. So sagte er, und nur die innigsten Witten des jungen Mannes verhinderten noch Andante Pietro zu bestimmen, noch einen Tag zu warten. Dann hatte leichter noch im Laufe des Vormittags die offene Thür des Wohnzimmers, in dem beide sich befanden und die in das Atelier führte, in diesem den alten Wille, der ihm, sichtlich erregt, geheimnisvolle Zeichen machte, zu sich hinzuwinken verfuhr. Stammend zitterte der junge Mann, doch da der alte noch immer dringender gebete, so erhob er sich endlich und verzichtete nach einem flüchtig hingeworfenen Worten, den Geiger und das Jäger. Pietro wartete eine Weile, dann schaute er in das Atelier, doch dieses war leer.

„Dafür bemerkte er jetzt Niemanden, und weshalb ist Herr Daniel aus dem Hause fort.

Während Wille in der Richtung nach dem Hause davonging, trat Leonard vollends in die Stube, deren Thür er hinter sich zog.

„Alles noch in demselben Zustande, wie es gewesen, rief er mit einem höhnischen Lachen, als ob dies Recht erst gestern verlaufen hätte! Na, wer weiß, ob es nicht wieder bewohnt werden — nur unter anderen Umständen wie damals! Doch die schwarze Bettie müßte mit aus dem Hause fort, lagte er plötzlich mit einer Grimasse und unbehaglichem Tone, denn der Hund hatte sein Kennzeichen wieder, und begann, Wills nicht vergeßen und für sein Vorkommen — hoho! — schon eingeschneidend.

„Kunstvoll,“ rief Daniel entrüstet und jedes Blatt mit unheimlichem Klang an Daniels Ohr.

„Kunstvoll,“ rief Daniel entrüstet und jedes Blatt mit unheimlichem Klang an Daniels Ohr.

„Kunstvoll,“ rief Daniel entrüstet und jedes Blatt mit unheimlichem Klang an Daniels Ohr.

„Kunstvoll,“ rief Daniel entrüstet und jedes Blatt mit unheimlichem Klang an Daniels Ohr.

„Kunstvoll,“ rief Daniel entrüstet und jedes Blatt mit unheimlichem Klang an Daniels Ohr.

„Kunstvoll,“ rief Daniel entrüstet und jedes Blatt mit unheimlichem Klang an Daniels Ohr.

„Kunstvoll,“ rief Daniel entrüstet und jedes Blatt mit unheimlichem Klang an Daniels Ohr.

mit Hülfe eines Händlers, seinen verdächtigen Rock mit einem besseren zu vertauschen, so wie auch die nötige Wäsche zu kaufen und sich so ein eingerahmtes Aussehen zu geben. Dann hatte er das Drei-Königen-Haus von allen Seiten umschaut und umspäht und war endlich mit abnehmendem Zögeln und genau vor Thorschluß von der Hofseite eingetreten, seine Operationen einstieg zu beginnen.

Rach den jungen Herrn, der gestern seine Verlobung mit der Tochter des Hauses auf dem Klosterhof gefeiert, fragte er in recht höflicher Weise, und ob dieser dabei sei. Als Wille, der nun einmal sein Vater sei, war heimgeschrift, und vor seinem verabscheuungsvollen Bilde sah alles Glücht auf Kinnwiederlebte. Daniels Blüte trieben unsäglich amher, und sein Körper schwante, als ob er im nächsten Augenblick in sich zusammenbrechen wollte. Doch war Leonard an seiner Seite, von einer triumphierenden Freude erfüllt, die er den Wanenden zu stützen, ihm därtige Worte — neuwügen — mit wüterischer Zunge zuwurzen. Von Daniel schiedete bei der ersten Begehrung zurück, als ob ein giftiges Injetz ihn herzu habe, und abwehrend, wie gewaltsam sozusagen, rief er nun mit einem Ausdruck der Stimme, der Schrecken und Abscheu kündete:

„Rühr mich nicht an! Ich — ich lenne nicht!

Leonard ließ von ihm ab und trat unterm höhnischen Atzschauer einen Schritt zurück. Dann sagte er leicht:

„Will dir gern Zeit gönnen, dich zu sammeln, die Überzeugung hat dich, wie ich sehe, recht angegriffen. Es konnte aber nicht anders möglich sein — ein Wiedersehen nach zwanzig Jahren zwischen Vater und Sohn.

„Zum erstenmal schaute Wille auf, den ihm gänzlich unbekannten Menschen, dessen Gesicht ihm sein Vater eingeschaut hatte, dessen Worte und Gebaren ihm jedoch einen gewaltigen Eindruck machten. Zugleich gedachte er jenes geheimnisvollen nächtlichen Ausflugs Daniels und glaubte diesen in Verbindung mit dem Verlangen des Fremden bringen zu müssen. Dennoch antwortete er ausweichend:

„Kommt mit mir, Herr Daniel ist in seinem Atelier. Ich will euch zu ihm führen.

Der Andere zog die Brauen finster zusammen, schaute Wille scharf und beständig in die Augen, dann sprach er mit andern, beschuldigendem Tone:

„Ich sage euch nicht! wiederholte Daniel in folgender Aufregung. Angleichend rückte er sich empor und begann den Blick voll und unbehindert auf den Mann zu halten, der seine Verlegenheit zu empfinden schien, dafür eine immer dreister Zwerchfell entwölft und jetzt ihm sogar einen Lächeln antwortete:

„Glaubt's wohl, daß du mich nicht lebst? Wobei sollte auch unter persönliche Bekanntschaft kommen? Doch keine zwei Jahre alt, als ich dich — verlassen oder vielleicht dich in der Obhut meines Bruders in Florenz zurücklassen mußte. Doch bin ja zu den Deinigen zurückgekehrt und ich steue mich defens! Braucht ich die große italienische Reise nicht mehr zu machen, um dir zu helfen, kann jetzt schon die Schrift nach meinem Leben befreidigen.

„Schweigt! Ihr läßt!“ sang es empört dem Mann entgegen, in dem Daniel seine Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

erfüllten mußte, nachdem er erfahren, wer und was sie ihm sei. Das Unerwartete und doch Geschickte war, mit einer so jungen, brutalen Schnelle erfolgt, daß kein Widerstand möglich gewesen, sein Entzücken mehr möglich war. Nur eins empfand der Kermfe: er, der entsetzte Mensch, der nun einmal sein Vater sei, war heimgeschrift, und vor seinem verabscheuungsvollen Bilde sah alles Glücht auf Kinnwiederlebte.

Daniel blieb, nachdem er das Drei-Königen-Haus von allen Seiten umschaut und umspäht und war endlich mit abnehmendem Zögeln und genau vor Thorschluß von der Hofseite eingetreten, seine Operationen einstieg zu beginnen.

Rach den jungen Herrn, der gestern seine Verlobung mit der Tochter des Hauses auf dem Klosterhof gefeiert, fragte er in recht höflicher Weise, und ob dieser dabei sei. Als Wille, der nun einmal sein Vater sei, war heimgeschrift, und vor seinem verabscheuungsvollen Bilde sah alles Glücht auf Kinnwiederlebte.

Daniel blieb, nachdem er das Drei-Königen-Haus von allen Seiten umschaut und umspäht und war endlich mit abnehmendem Zögeln und genau vor Thorschluß von der Hofseite eingetreten, seine Operationen einstieg zu beginnen.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

„Ich geh nicht,“ sagte Wille unterdrückt, wodurch nicht wenig aufgerüttelt, und entzündete einen höhnischen Augenblick, denn es gilt, die größte, abrohende Gefahr von dem jungen Mann und besonders von dessen Braut und Kindern abzuwenden. Jetzt entwölft auch er — ich lebe um, und das Unglück, welches eintreffen muß, werdet ihr — ihr ganz allein verantwortet haben.

&lt;p